

Umfrage: Home-Office keine Option für Aviation-Dienstleister



Während der Corona-Pandemie wurden Millionen Büroangestellte zwangsweise ins Home-Office versetzt. Mit dem Ende der Lockdowns und strikter Distanz-Regelungen stellte sich für viele die Frage, ob das Arbeiten von zuhause zumindest teilweise zur Regel werden könnte? Für die Unternehmen würde sich der Flächenbedarf reduzieren, wenn nur ein Teil der Belegschaft gleichzeitig im Büro anwesend ist.

Um auch für zukünftige Anforderungen an die Büronutzung gerüstet zu sein, hat die in Schönefeld ansässige Alpine Immobilien GmbH ihre Mieter befragen lassen. Ihr Bürocampus BB Business Hub liegt in direkter Nachbarschaft zum Terminal 5 des Flughafens BER und gegenüber dem S-Bahnhof Schönefeld. Ein Großteil der dort ansässigen Unternehmen ist in der Aviation-Branche tätig. Darunter befinden sich neben der Luftfahrtbehörde und der Flugsicherung auch weitere Dienstleister für Seminare, Sicherheit, IT sowie Aviation-Catering. Die befragten Firmen beschäftigen zwei bis 60 Mitarbeiter und haben Büroflächen zwischen 80 und 1.400 Quadratmetern gemietet.

„Die Rückmeldungen unserer Mieter sind sehr eindeutig,“ sagt Alpine Geschäftsführer Thomas Graf. „Für sie ist Home-Office keine Option. Die Arbeit lässt sich nur schwer mit nach Hause nehmen. Daher ist die überwiegende Zahl der Beschäftigten jetzt wieder vor Ort tätig. Deshalb werten wir den Campus weiter auf. Mit der Fertigstellung unseres Neubaus Hub 3 entstehen zusätzliche Angebote und großzügige und modern gestaltete Gemeinschaftsflächen. Denn mit der Pandemie sind die Ansprüche an Ausstattung und Qualität des Büros gestiegen. Darauf stellen wir uns entsprechend ein.“